



Halbjahresfinanzbericht

zum 30. Juni 2011

Organe der Gesellschaft

Vorstand:

Robert Zeiss

Aufsichtsrat:

Thomas Höder

Vorsitzender

Andreas Geisler

stv. Vorsitzender

Jochen Scharr

Impressum

Omiris AG

Innere Wiener Straße 14, 81667 München

Tel. 089 - 5457 8550, Fax 089 - 5457 8551

e-Mail: info@omiris.de, <http://www.omiris.de>

Registergericht: AG München, HRB 127187

Vertretungsberechtigter Vorstand: Robert Zeiss

Vorsitzender des Aufsichtsrats: Thomas Höder

Inhaltsverzeichnis

Organe der Gesellschaft.....	2
Bericht des Vorstands	4
Bilanz zum 30. Juni 2011.....	6
Gewinn- und Verlustrechnung für das Halbjahr zum 30. Juni 2011	7
Anhang für das Halbjahr zum 30. Juni 2011	8
Allgemeine Angaben	8
Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	8
Erläuterungen zur Bilanz	9
Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung.....	10
Sonstige Angaben	11

Bericht des Vorstands

Die Omiris AG analysiert kontinuierlich ihre Beteiligungen auf die Geeignetheit zur Neuausrichtung als Mantelgesellschaften. In der ersten Hälfte des Geschäftsjahres wurden einige Bestände aufgrund gesunkener Erfolgsaussichten reduziert. Hierzu zählen beispielhaft die Finanzanlage in der LinoDiagnostic AG sowie die im Umlaufvermögen bilanzierten Wertpapiere der WKM Terrain- und Beteiligungs-AG; diese Positionen wurden jeweils komplett veräußert. Der Netto-Ertrag aus dem Abgang von Finanzanlagen betrug TEuro 78, der Netto-Ertrag aus dem Verkauf von Wertpapieren des Umlaufvermögens summierte sich auf TEuro 38. Im Gegenzug konnten Beteiligungen an anderen, erfolgversprechenderen Gesellschaften in geringem Umfang aufgebaut werden.

Das Geschäftsfeld der Corporate Finance-Beratung befindet sich weiterhin im Aufbaustadium. Aufgrund der unbefriedigenden Marktlage für Small Caps konnten bereits vorbereitete Börsengänge / Listings nicht zum Abschluss gebracht werden. Erfreulicherweise wurden aber erste Umsatzerlöse aus erbrachten Beratungsleistungen in Höhe von TEuro 10 erzielt. Ein weiteres, kleines Beratungsmandat konnte im Berichtszeitraum gewonnen werden, die Umsetzung erfolgt im zweiten Halbjahr 2011. Das Beratungsgeschäft mit nationalen und internationalen Mandaten wird sukzessive ausgebaut, der Fokus liegt auf margenträchtigen, hochspezialisierten Aufträgen.

Das Anlagevermögen der Gesellschaft besteht aus kleinen Positionen börsengehandelter Wertpapiere und hat sich aufgrund von Desinvestments auf TEuro 4 reduziert. Der Wert der zu Anschaffungskosten bilanzierten Wertpapiere des Umlaufvermögens stieg aufgrund von Zukäufen geringfügig auf TEuro 122. Größte Einzelposition ist weiterhin die Beteiligung an der Convertis AG. Zu- oder Abschreibungen wurden nicht vorgenommen. Die liquiden Mittel sind auf Tagesgeldkonten angelegt und belaufen sich auf TEuro 390.

Die derzeitigen Finanzanlagen leisten keine laufenden Ausschüttungen. Erträge bzw. die Hebung von stillen Reserven werden erst nach einer Veräußerung der Wertpapiere verbucht. Die Gesellschaft beschäftigt außer dem Vorstand direkt keine Mitarbeiter, daher fallen überschaubare Verwaltungskosten an.

Es gibt keine neuen Erkenntnisse darüber, dass sich die im Lagebericht des Jahresabschlusses per 31. Dezember 2010 abgegebenen Prognosen und sonstigen Aussagen zur voraussichtlichen Entwicklung und Tätigkeit der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2011 wesentlich verändern. Im Falle weiterer ertragreicher Investments und einem erfolgreichen Ausbau des Beratungsangebots werden sich die Zukunftsaussichten gegebenenfalls zum positiven verändern.

Als Risiken für die künftige Geschäftsentwicklung sind Verzögerungen bei der Aufnahme eines neuen Geschäfts, höher als geplante Anlaufverluste und ein Schlüsselpersonenrisiko aufgrund der geringen Mitarbeiterzahl zu sehen. Die Gesellschaft hat des Weiteren aufgrund ihrer Börsenzulassung im Regulierten Markt umfangreiche regulatorische Anforderungen einzuhalten. Hieraus können sich rechtliche Risiken ergeben, denen mit einer frühzeitigen Beobachtung der Gesetzgebung und Hinzuziehung von Beratern vorgesorgt wird. Da das Vermögen zum überwiegenden Teil in Barmitteln vorgehalten wird, bestehen keine Liquiditätsrisiken. Aufgrund der derzeit niedrigen Verzinsung an den Geldmärkten decken die aus der Anlage der liquiden Mittel zufließenden Zinserträge die unabsehbaren Kosten des Geschäftsbetriebs aber nur teilweise ab.

Ich versichere nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Halbjahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

München, im August 2011

Robert Zeiss
(Vorstand)

Bilanz zum 30. Juni 2011

Aktiva		30.06.2011	31.12.2010
		Euro	Euro
A. Anlagevermögen			
I. Finanzanlagen			
Wertpapiere des Anlagevermögens		4.020,00	18.108,00
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10.000,00	0,00	
2. sonstige Vermögensgegenstände	4.837,06	1.452,28	
II. Wertpapiere			
1. sonstige Wertpapiere	122.496,69	118.470,00	
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	390.487,37	309.189,13	
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	527.821,12	429.111,41	
C. Rechnungsabgrenzungsposten		0,00	250,00
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	531.841,12	447.469,41	

Passiva		30.06.2011	31.12.2010
		Euro	Euro
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	469.078,00	469.078,00	
II. Bilanzgewinn / -verlust	41.414,29	-44.656,29	
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	510.492,29	424.421,71	
B. Rückstellungen			
I. sonstige Rückstellungen	18.548,01	19.480,82	
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.038,64	0,00	
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr			
Euro 1.038,64 (Euro 0,00)			
2. sonstige Verbindlichkeiten	1.762,18	3.566,88	
- davon aus Steuern Euro 923,88 (Euro 923,88)			
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr			
Euro 1.762,18 (Euro 3.566,88)			
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	2.800,82	3.566,88	
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	531.841,12	447.469,41	

Gewinn- und Verlustrechnung für das Halbjahr zum 30. Juni 2011

	30.06.2011 Halbjahr Euro	30.06.2010 Halbjahr Euro
1. Umsatzerlöse	10.000,00	0,00
2. Sonstige betriebliche Erträge	807,95	0,00
3. Erträge aus dem Abgang von Finanzanlagen	78.408,95	0,00
4. Erträge aus dem Verkauf von Wertpapieren des Umlaufvermögens	38.380,62	0,00
5. Personalaufwand	-18.941,10	0,00
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-23.524,41	-62.338,42
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	944,61	619,60
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-6,04	-7.706,67
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	86.070,58	-69.425,49
10. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	-80.000,00
11. Jahresüberschuss /-fehlbetrag	86.070,58	-149.425,49
12. Verlustvortrag	-44.656,29	-80.865,13
13. Bilanzgewinn /-verlust	41.414,29	-230.290,62

Anhang für das Halbjahr zum 30. Juni 2011

Allgemeine Angaben

Der vorliegende Halbjahresabschluss wurde gemäß den §§ 242 ff. und 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des Aktiengesetzes, des Handelsgesetzbuches und der Satzung aufgestellt. Die Gesellschaft ist eine große Kapitalgesellschaft im Sinne von § 267 Abs. 3 HGB.

Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung entspricht den Vorschriften der §§ 266 Abs. 2 und Abs. 3 sowie 275 Abs. 2 HGB. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die handelsrechtliche Bilanzierung und Bewertung wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vorgenommen.

Bei dem Anlagevermögen handelt es sich um Finanzanlagen, die zu Anschaffungskosten bewertet werden. Abschreibungen wurden im Berichtsjahr nicht vorgenommen

Forderungen und liquide Mittel werden mit dem Nominalwert gegebenenfalls um Wertberichtigungen vermindert bilanziert. Die Wertpapiere des Umlaufvermögens werden zu Anschaffungskosten bilanziert, Abschreibungen waren nicht vorzunehmen.

Rückstellungen wurden für ungewisse Verbindlichkeiten und sonstige Risiken in der Höhe gebildet, wie sie nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig waren.

Die Verbindlichkeiten sind zum Rückzahlungsbetrag angesetzt und haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Erläuterungen zur Bilanz

Bei dem Anlagevermögen handelt es sich um die folgenden Finanzanlagen:

Entwicklung des Anlagevermögens vom 1. Januar 2011 bis zum 30. Juni 2011									
	Anschaffungskosten				Abschreibungen				Buchwerte
1.1.2011	Zugänge	Abgänge	30.06.2011	1.1.2010	Zugänge	Abgänge	30.06.2011	30.06.2011	31.12.2010
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Finanzanlagen									
Wertpapiere des Anlagevermögens	18.108,00	0,00	-14.088,00	4.020,00	0,00	0,00	0,00	4.020,00	18.108,00
	18.108,00	0,00	-14.088,00	4.020,00	0,00	0,00	0,00	4.020,00	18.108,00

Bei den **Wertpapieren des Anlagevermögens** handelt es sich um börsengehandelte Aktien, die jeweils langfristig gehalten werden sollen. Die Wertpapiere werden mit den durchschnittlichen Anschaffungskosten bewertet. Abschreibungen wurden nicht vorgenommen.

Die **sonstigen Vermögensgegenstände** des Umlaufvermögens sind Forderungen gegen das Finanzamt aus Steuerüberzahlungen und anrechenbaren Steuern. Sie haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Die **sonstigen Wertpapiere** des Umlaufvermögens beziehen sich auf diverse börsengehandelte Aktien. Größte Einzelposition ist eine Beteiligung an der Convertis AG, welche zur Weiterveräußerung als Börsenmantel gehalten wird. Die Wertpapiere werden mit den durchschnittlichen Anschaffungskosten bewertet, Zu- oder Abschreibungen wurden nicht vorgenommen.

Das **Guthaben bei Kreditinstituten** betrifft Girokonten und Tagesgeldkonten mit täglicher Verfügbarkeit.

Das **gezeichnete Kapital** der Gesellschaft beträgt zum Bilanzstichtag Euro 469.078,00 und ist eingeteilt in 469.078 nennwertlose, auf den Inhaber lautende Stückstammaktien. Jede Aktie gewährt eine Stimme. Die Gesellschaft hält keine eigenen Aktien. Befugnisse des Vorstands zum **Rückkauf eigener Aktien** bestehen in Höhe von bis zu 10% des Grundkapitals.

Durch Hauptversammlungsbeschluss vom 18. April 2008 wurde ein **genehmigtes Kapital** in Höhe von maximal Euro 1.045.500,00 beschlossen, das erst nach Umsetzung der Kapitalerhöhung angemeldet und genutzt werden kann. Das Grundkapital kann demnach mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 31. März 2013 einmalig oder mehrmalig gegen Bar- und/oder Sacheinlagen durch Ausgabe von neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien erhöht werden. Der Vorstand ist ferner ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre für Spitzenbeträge oder bei Kapitalerhöhungen gegen Sacheinlagen zur Gewährung von Aktien, insbesondere zum Zweck des Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensteilen und Beteiligungen und zum Zweck der Einbringung von Forderungen der die Gesellschaft finanzierenden Kreditgeber gegen die Gesellschaft oder wenn die Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen erfolgt und der auf die neuen Aktien, für die das Bezugsrecht ausgeschlossen wird, insgesamt entfallende anteilige Betrag des Grundkapitals 10 % des bei Beschlussfassung über die Ausnutzung des Genehmigten Kapitals vorhandenen Grundkapitals nicht übersteigt und der Ausgabebetrag der neuen Aktien den Börsenpreis der bereits börsennotierten Aktien gleicher Gattung und Ausstattung zum Zeitpunkt der endgültigen Festlegung des Ausgabebetrags durch den Vorstand nicht wesentlich im Sinne des § 203 Abs. 1 und Abs. 2 i. V. m § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG unterschreitet, auszuschließen. Dieses genehmigte Kapital war zum Bilanzstichtag noch nicht beim Registergericht eingetragen.

Im **Bilanzgewinn** ist ein Verlustvortrag in Höhe von TEuro 45 enthalten.

Die **Rückstellungen** wurden in Höhe von TEuro 4,5 zur Verwendung für Abschluss-/Wirtschaftsprüferkosten, in Höhe von TEuro 7,3 für Kosten im Zusammenhang mit der Börsennotierung (Veröffentlichungspflichten, Hauptversammlung, etc.) sowie in Höhe von TEuro 6,7 für Vergütungen der Aufsichtsratsmitglieder gebildet (zum Stichtag waren die Vergütungen für das Jahr 2010 noch nicht ausgezahlt).

Bei den **Verbindlichkeiten** handelt es sich um noch nicht bezahlte Steuern und betriebliche Aufwendungen. Sie haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gesellschaft erzielte Umsatzerlöse in Höhe von TEuro 10. Sonstige betriebliche Erträge ergaben sich aus der Auflösung von Rückstellungen (TEuro 1), aus dem Abgang von Finanzanlagen (TEuro 78) und aus dem Verkauf von Wertpapieren des Umlaufvermögens (TEuro 38). Zinserträge fielen in geringem Umfang über gesamt TEuro 1 aus der Verzinsung der liquiden Mittel an.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betreffen im wesentlichen Abschluss-/Steuerberater-/Wirtschaftsprüferkosten, Kosten im Zusammenhang mit der Börsennotierung (Notierungsentgelt „General Standard“, Veröffentlichungspflichten, Hauptversammlung, Kapitalerhöhung, Zulassung der Aktien, etc.) sowie Kosten der Geschäftsbesorgung.

Sonstige Angaben

Es wurden keine Geschäfte mit der Gesellschaft nahe stehenden Personen getätigt.

Der Halbjahresfinanzbericht wurde weder einer prüferischen Durchsicht unterzogen noch entsprechend § 317 HGB geprüft.

München, im August 2011

Robert Zeiss
(Vorstand)



Omiris AG • Innere Wiener Straße 14 • 81667 München

Tel. 089 - 5457 8550 • Fax 089 - 5457 8551

e-Mail: info@omiris.de • <http://www.omiris.de>

Sitz der Gesellschaft: München • Registergericht: AG München, HRB 127187